

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Einführung und Überblick	1
Zur Konzeption	1
Zur Vorgehensweise.....	3
10. Was heißt „Wirtschaften in der Entgelt- wirtschaft“?	7
11. Mittel, Zweck und Ziel des Wirtschaftens	9
11.1 Arbeitseinsatz und Real-Einkommen.....	10
11.2 Landwirtschaftliche Produktion und Real-Einkommen.....	15
11.3 Erwerbswirtschaftliche Betätigung und Nominal-Einkommen	18
11.4 Erwerbswirtschaftliche Betätigung und Einkommensbesteuerung.....	21
11.5 Wirtschaften gleich Erwirtschaften und Verwenden	26
12. Die Volkswirtschaft eines Staates und ihre Unterteilung in Wirtschaftseinheiten.....	29
13. Kennzeichnung und Abgrenzung der Wirtschaftseinheiten	32
20. Das Wirtschaften in den Einzelwirtschaften.....	35
21. Die Haushaltswirtschaft als wirtschaftende Einheit	36
21.1 Die Aufteilung der Haushaltswirtschaft in sechs Bereiche.	37
21.2 Warum hat sich die Betriebswirtschaft gegenüber der Haushaltswirtschaft verselbständigt?	44

22.	Die Betriebswirtschaft als wirtschaftende Einheit.....	45
22.1	Alltägliche Erfahrungen zum Erwerbswirtschaften	46
22.2	Erwerbswirtschaftliche Betätigungen mittels einer Betriebswirtschaft.....	48
22.3	Betriebswirtschaftliche Betätigung als Prozeß.....	51
22.4	Ziel, Zweck und Mittel einer betriebswirtschaftlichen Betätigung	53
22.5	Die Beschreibung der Unternehmung	54
22.6	Der Betriebsprozeß/Realprozeß und seine Aufteilung in fünf Funktionen	58
22.7	Fünf Arten von Entscheidungen als Plus-minus- Entscheidungen	61
22.8	Die Verkettung der fünf Entscheidungsbereiche zum Betriebsprozeß in aufsteigender Stufenabfolge.....	64
22.9	Das betriebswirtschaftliche Wirtschaften als ein Bündel von Merkmalen	66
23.	Erwerbswirtschaftliche Betätigung unter Unsicherheit und mit Risiken	71
23.1	Die Risiken einer alltäglichen Entscheidung.....	73
23.2	Die Risiken einer möglichen selbständigen Berufsausübung	81
23.3	Existenz-, Entscheidungs- und Handlungsrisiken	88
30.	Die Bedeutung der Arbeitsteilung.....	99
31.	Arbeitsteilung: die aufgeteilte Erledigung einer gemeinsamen Aufgabe	100
32.	Zur ersten wissenschaftlichen Beschreibung der Arbeitsteilung	104
33.	Die „interne Arbeitsteilung“ in einer Wirtschaftseinheit: Vorteile und Organisationskosten als Nachteile.....	106
34.	Die „interne Arbeitsteilung“: Gemeinschaften und Trennungen.....	110
35.	Ein Beispiel für die optimale Produktionsmenge	117
36.	Die „externe Arbeitsteilung“ zwischen den Wirtschafts- einheiten: Vorteile und Transaktionskosten als Nachteile ..	123

37.	Die „externe Arbeitsteilung“ erfordert das Recht der gegenseitigen Verträge.....	131
	37.1 Gegenseitige Verträge.....	132
	37.2 Der gegenseitige Vertrag als Abfolge von drei Phasen	135
	37.3 Markthandeln und Marktrecht.....	141
38.	Arbeitsteilung und die „Theorie der Unternehmung“.....	145
40.	Die Kennzeichnung der Märkte:	
	Marktverfassungen.....	151
41.	Marktstrukturen.....	153
42.	Marktverhalten	155
43.	Die Marktbedingungen des vollkommenen Marktes.....	159
44.	Unvollkommene Märkte (i.w.S.).....	163
45.	Informations- und Marktökonomie.....	165
	45.1 Grundlagen.....	165
	45.2 Beispiel.....	171
	45.3 Zusammenfassung in zwei Abfolgen	177
46.	Dynamischer Markt.....	178
47.	Warum erwirtschaften Unternehmen unter Eingehen von Risiken im Regelfall Gewinn?	180
	47.1 Mögliche Gründe für das Erwirtschaften von Gewinn auf unvollkommenen Absatzmärkten.....	181
	47.2 Die Merkmale zur Kennzeichnung des Gewinns	186
	47.3 Risiken und Gewinnerzielung	187
	47.4 Risiken und Gewinnerzielung in statischer Situation.....	189
	47.5 Risiken und Gewinnerzielung in dynamischer Situation ...	192
50.	Die Lehre von den wirtschaftlichen Leistungen... 197	
51.	Aspekte der betriebswirtschaftlichen Leistungslehre.....	197
	51.1 Bedeutung und mögliche Aufteilungen.....	198
	51.2 Einführende Kennzeichnung der „Leistung“	207
	51.3 Spezifikationen des „Wirtschaftlichen“	212
	51.4 Die „Leistung“ im Verhältnis zu anderen Änderungen.....	213
52.	Produkte und Sachleistungen.....	216

52.1	Die Kennzeichnung des „Gutes“	216
52.2	Die Produktion eines Gutes: die artmäßige Transformation der Rohstoffe	217
52.3	Der Absatz eines Gutes: die rechtliche Transformation der Produkte	219
53.	Dienstleistungen	223
53.1	Beispiele für Dienstleistungen.....	223
53.2	Auswertung zur beschreibenden Definition der Dienstleistungen	225
53.3	Die Dienstleistung als Geschäftsbesorgung	228
54.	Leistungs-Typen, kombiniert aus Vertrag, Produktion und Absatz	235
55.	Leistungs-Arten: mögliche Gliederungen.....	238
55.1	Die Gliederung nach der Art der Leistungs-Erstellung.....	238
55.2	Die Gliederung nach der Verbindung mit dem Vertragsrecht	243
55.3	Die Gliederung nach den Arten der ökonomischen Transformation	245
55.4	Die Gliederung nach der Zugehörigkeit der geänderten Merkmale.....	248
60.	Die Teilnahme des Nachfragers am Markt	251
61.	Vom Bedürfnis bis zur Kauf-Entscheidung	252
62.	Produktion und objektiver Wert.....	259
63.	Nutzen und subjektiver Wert	260
64.	Der Grenzpreis und seine Bestimmungsgrößen.....	263
64.1	Ein einfaches Modell zur Bestimmung des Grenzpreises ...	264
64.2	Der Grenzpreis bei Teilnahme an einer Kunstauktion	267
64.3	Die Differenz zwischen der Grenzpreis-Vorstellung und dem dann niedrigeren Kaufpreis	270
64.4	Die übliche Beschreibung des Konsumentenüberschusses .	272
65.	Vertragsabschluß und Preis.....	275
66.	Das Entstehen ökonomischer Werte	277
66.1	Der Problembereich und seine Eingrenzung	277

66.2	Die Geschichte von der Wert-Entstehung in	278
66.3	Das Entstehen ökonomischer Werte in der Entgeltwirtschaft	280
67.	Verschiedene Sachverhalte mit der Bezeichnung „Wert“ und das sachlich-zeitliche Verhältnis der Begriffe.....	282
70.	Die Teilnahme des Anbieters am Markt	287
71.	Das Zusammenfinden von Angebot und Nachfrage.....	288
71.1	Die Brücke als Sinnbild der Entgeltwirtschaft	288
71.2	Wegweisende Erkenntnisse zur Gegenseitigkeit von Leistung und Entgelt und ihr Aufgehen in der Absatz- wirtschaft eines Unternehmens	293
72.	Das Monopolpreis-Modell von Cournot.....	295
72.1	Der ökonomische Sachverhalt und seine Umsetzung in das Monopolpreis-Modell von Cournot	296
72.2	Die Situation des Rechenbeispiels und Übersicht über die rechnerische Abfolge.....	299
72.3	Die Durchführung der Preisrechnung.....	303
73.	Absatzpreis-Modelle für das Polypol.....	307
73.1	Das Absatzpreis-Modell für das vollkommene Polypol.....	308
73.2	Das Absatzpreis-Modell für das unvollkommene Polypol..	309
73.3	Marktunvollkommenheiten und das darauf aufbauende akquisitorische Potential.....	315
73.4	Zusammenfassende Übersicht über das unvollkommene Polypol.....	319
74.	Die mikroökonomische Absatztheorie und ihr Ausbau zur betriebswirtschaftlichen Absatzwirtschaft.....	322
75.	Die Absatzwirtschaft	325
75.1	Die Aufteilung des Absatzes in „Vertragsabschluß“ und „Absatzleistungsvorgang“	326
75.2	Neue Definitionen im Bereich der Absatzwirtschaft	328
76.	Die Absatzpolitik als der Einsatz der absatzpolitischen Instrumente	332
76.1	Das absatzpolitische Instrumentarium: traditionell	333

76.2	Die phasen-orientierte Gliederung der absatzpolitischen Instrumente	335
76.3	Die vertragsverbundene Ordnung der absatzpolitischen Instrumente	337
77.	Das Vertragsangebot und die ihm zugehörigen absatzpolitischen Instrumente	342
77.1	Leistungs- und Sortimentspolitik	343
77.2	Nebenleistungen	344
77.3	Konditionen/sonstige Vertragsmerkmale	345
77.4	Die Auftragsmenge	345
77.5	Die Entgelt- bzw. die Preisforderung	347
78.	Das Vertragsangebot als Aufgabe der Preisrechnung	352
78.1	Die Kennzeichnung des Rechenelements „Erlös“ und der wertmäßigen Erlösrechnung mit Hilfe des Cournot-Modells	353
78.2	Kennzeichnung und Stellung der betriebswirtschaftlichen Preisrechnung	356
78.3	Ein Beispiel zur Gestaltung der Angebotsbedingungen	360
Literaturverzeichnis		371
Stichwortverzeichnis		380